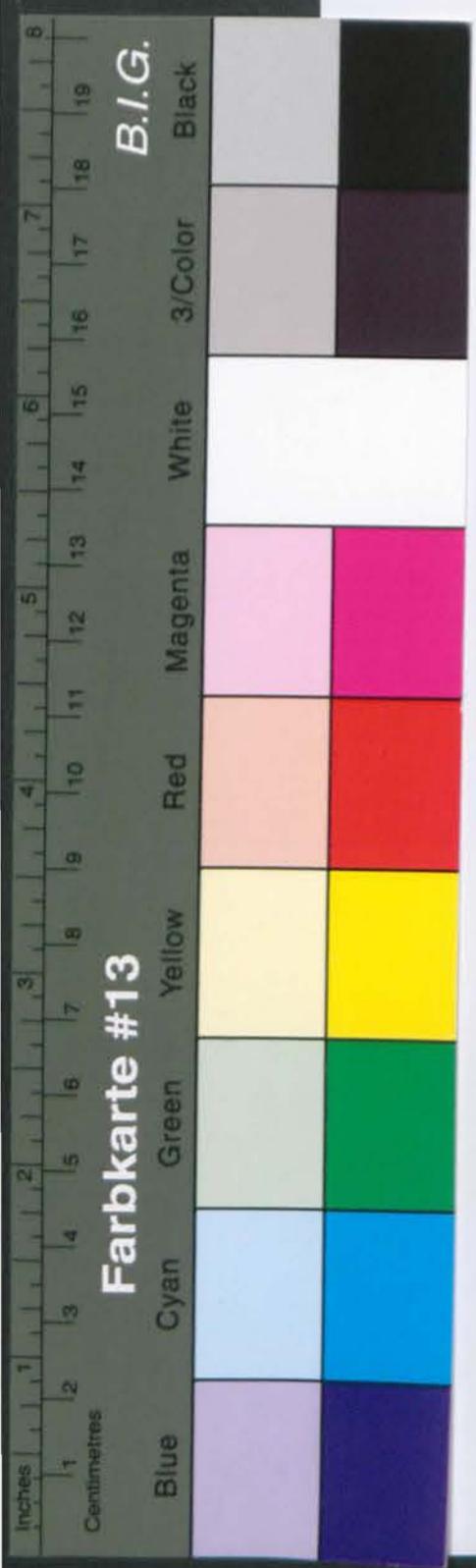


Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

526

6
A
V
, den 22. Aug. 1958

reibens vom 25. Juli 58.
sschadenrente aus der
entsprechende Formulare

die Bundesversiche-
rung zur Zahlung einer
)

t habe ich seelischen
t. Es ist Arterien-
. Diese Schäden sind
ebilligt worden ist.
schon bei einer
aber eine Arbeits-
mittelt worden.

zeichne ich
ichtungsvoll
Lewald-Jezienski

14. März 1958.

Sozial- und Jugendamt
4-1/8 v. Lewald

An die
Stadtverwaltung,
Ahrensburg

Batr. 4 Frau Anastasia von Lewald-Jezienski, geb. 2.5.1904.

Für die Bearbeitung eines Antrags auf Gewährung einer Entschädigung nach dem EEG, benötige ich eine Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau von Lewald-Jezienski in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Ich bitte um die Erteilung der gewünschten Bescheinigung.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den 14. März 1958.

Fernruf: Sammel-Nr. 2151

Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse

Postcheck-Konto: Hamburg 13

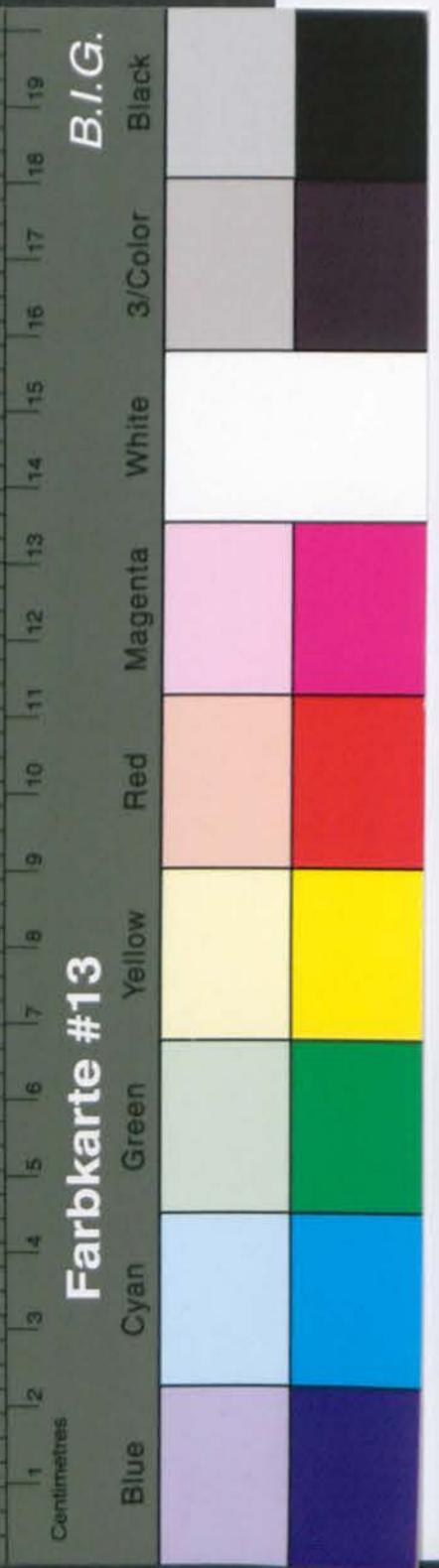
Spredstunden:

Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

14.3.1958

Zeitungsauftrag: 14.3.1958

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- und Jugendamt
4 - 1/8

Betr.: KW.

Das Versorgungsamt in Lilbeck hat mir mitgeteilt, daß der o.g. Kriegsgeitive ab 15,- DM bewilligt wurde. Diese ist nach Abzug des zulässigen Freibetrages von 15,- DM ab mit min. 1,- DM auf die Ausgleichsrente anzurechnen, so daß die Versorgungsbezüge nach dem BVG ab 15,- DM Grund- und 1,- DM Ausgleichsrente betragen.

Durch diese Anrechnung ist für die Zeit vom 1.1.1953 eine Übergangszeit von 15,- DM eingefordert. Ich bitte um Kenntnisnahme. Im Auftrage des Landrates:

(Dobelestein)
Sozialarbeiter

Kreis Stormarn
Bad Oldesloe, den 1.1.1953
in Ahrensburg zur Anmeldung
am 2. Mai 1904 in Danzig
in Ahrensburg zur Anmeldung
von Lewald ohne Abmeldung
Amts wegen erfolgte am 1.
Zur Vorlage bei dem Sozialen und Jugendamt
hiermit bescheinigt, daß
am 2. Mai 1904 in Danzig
in Ahrensburg zur Anmeldung
von Lewald ohne Abmeldung
Amts wegen erfolgte am 1.
Im Auftrage des Landrates:

Gebührenfrei



Zur Vorlage bei dem Sozialen und Jugendamt
hiermit bescheinigt, daß
am 2. Mai 1904 in Danzig
in Ahrensburg zur Anmeldung
von Lewald ohne Abmeldung
Amts wegen erfolgte am 1.

2
An die
Stadtverwaltung, Ahrensburg,
Betr.: Frau Anastasia von Lewald-Jezierski, geb. 2.5.1904.
Für die Bearbeitung eines Antrages auf Gewährung einer Entschädigung nach dem EG. benötige ich die Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau von Lewald-Jezierski in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.
Ich bitte um die Erteilung der gewünschten Bescheinigung.
Im Auftrage des Landrates:

(Lewald-Jezierski)

3
6
hreibens vom 25.Juli 58.
gsschadenrente aus der
entsprechende Formulare

t die Bundesversiche-
zur Zahlung einer
5.)
it habe ich seelischen
rt. Es ist Arterien-
n. Diese Schäden sind
gebilligt worden ist.
e schon bei einer
t aber eine Arbeits-
mittelt worden.
zeichne ich

chtungsvoll
Lewald-Jezierski

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt

Zwei

en, den 22.Aug.1958



KREIS STORMARN
Der Kreisausschuss
Sozial- und Jugendamt

Bad Oldesloe, den 14. MÄRZ 1958.
Fernamt-Sammel-Nr. 111
Bank-Konto: Nr. 102 bei der Kreissparkasse
Postdruck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden: Montags mittwochs und freitags von 8-14 Uhr

58 den 22. Aug. 1958

ibens vom 25. Juli 58.
chadenrente aus der
tsprechende Formulare

ie Bundesversiche-
r Zahllung einer

habe ich seelischen
Es ist Arterien-
Diese Schäden sind
illigt worden.
ichon bei einer
ber eine Arbeits-
telt worden.

ichne ich
jungsvoll
214. n. Lewald-Faink

Zweitschrift

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt

Ahrensburg, den 24. März 1958

Bescheinigung

Zur Vorlage bei dem Sozial- und Jugendamt in Bad Oldesloe wird hiermit bescheinigt, dass Frl. Anastasia von L e w a l d, geb. am 2. Mai 1904 in Danzig, am 17. April 1945 aus Danzig kommend in Ahrensburg zur Anmeldung gelangte. Ende November 1952 ist Frl. von Lewald ohne Abmeldung nach Hamburg verzogen. Die Abmeldung von Amts wegen erfolgte am 19. Dezember 1952.

I.A.



Jünnig

Gebührenfrei

ge des Landrates:

dieser Betrag wird von der

lchsrente

zurGungssbezüge nach dem RVG
nach Abzug des zuLassigen
nach der Invalidenversiche-
rung, daß der o.G. Krite-
rillt, daß der o.G. Krite-

Jünnig

unter Beifüllung der Bescheinigung zu unterschreichen.
27.3.58

in Bad Oldesloe

- Sozial- und Jugendamt -

dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Der Bürgermeister

Ahrensburg, den 24. März 1958

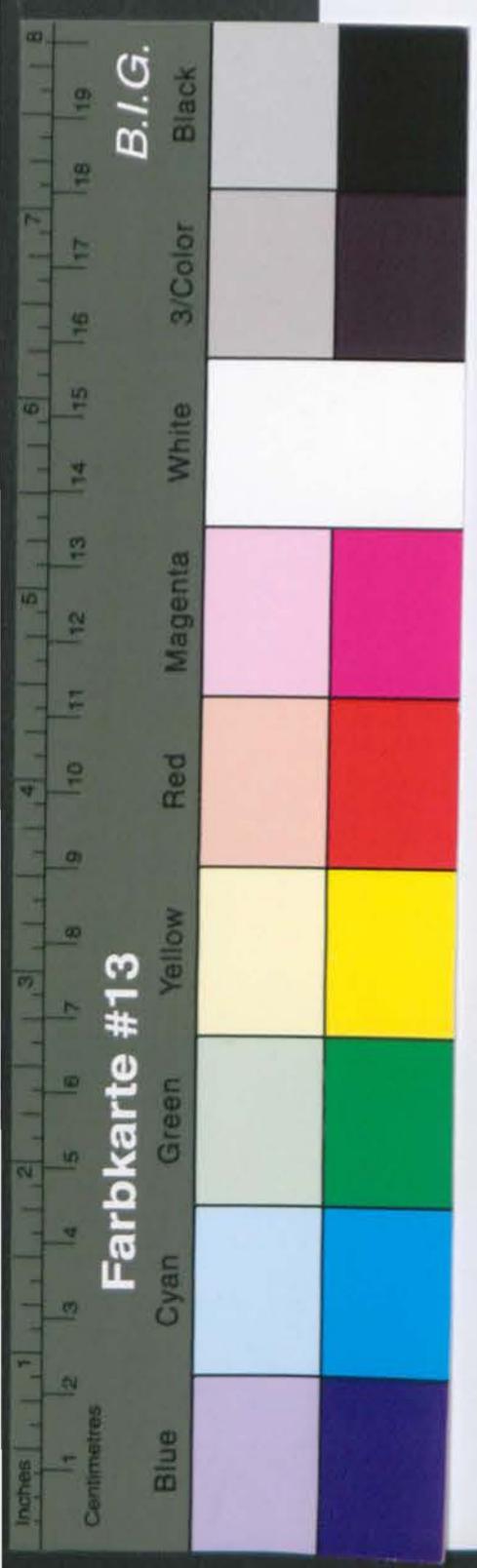
Kreisarchiv Stormarn B 2



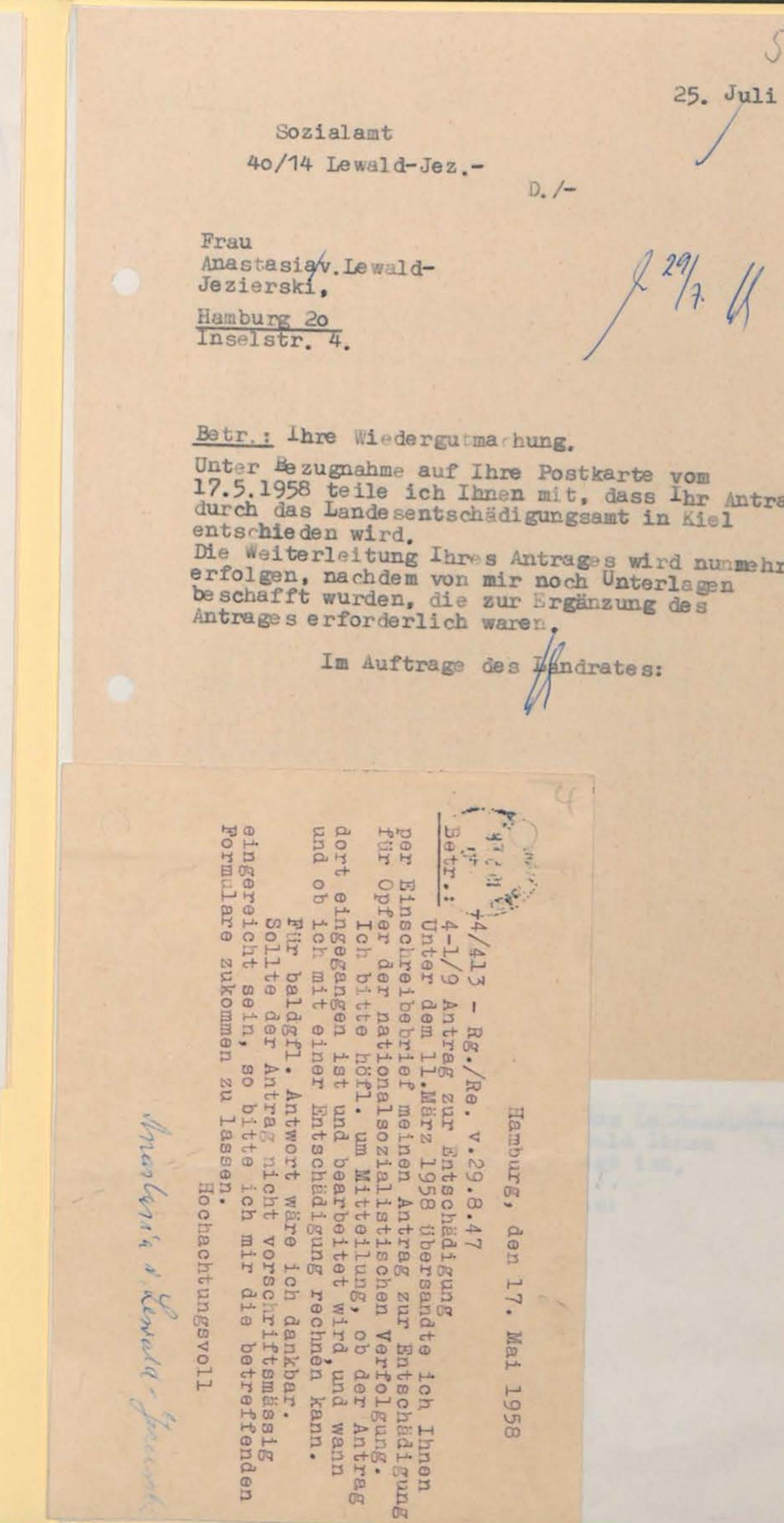
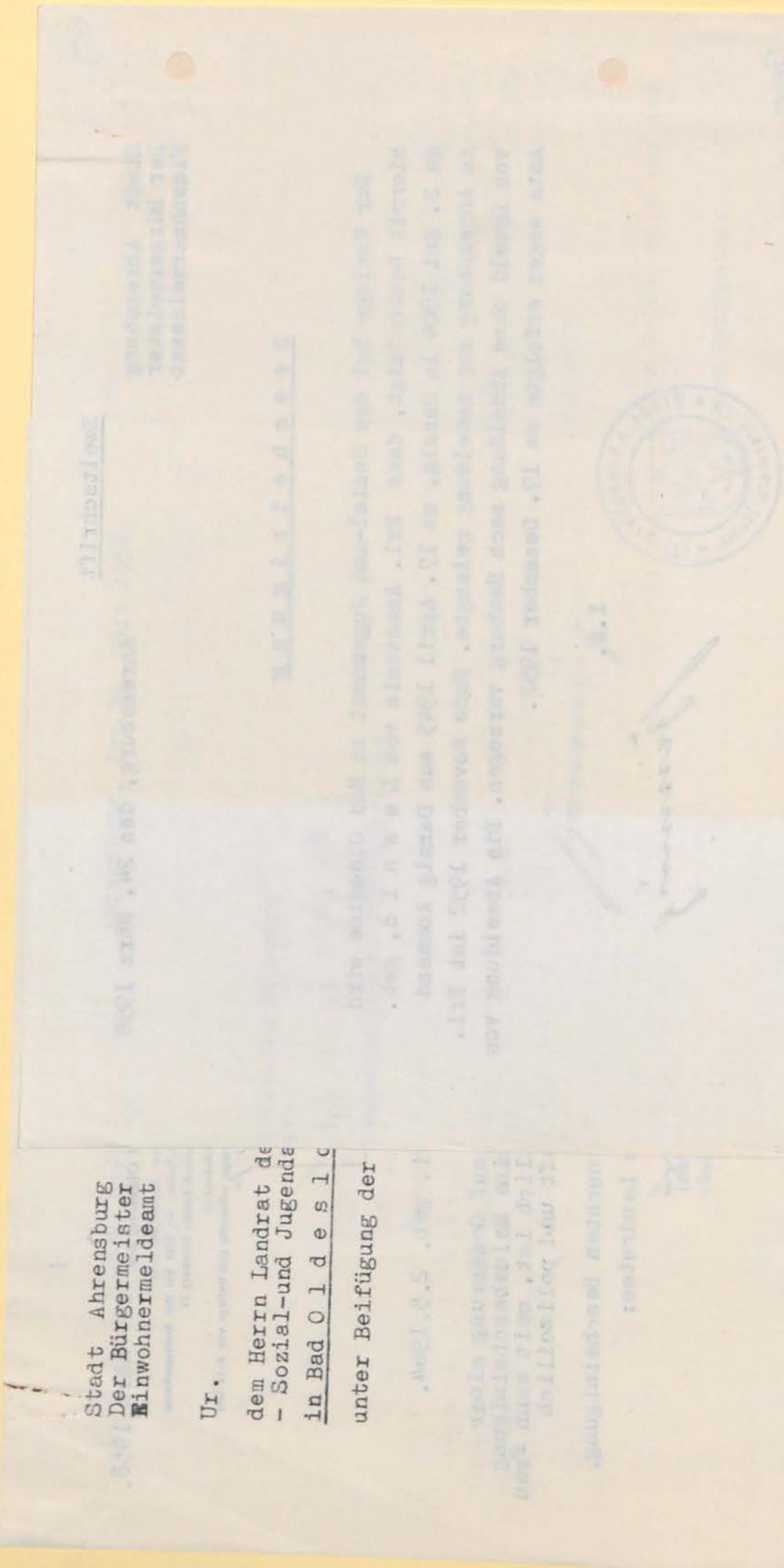
Farbkarte #13

Centimeters

inches



Kreisarchiv Stormarn B 2



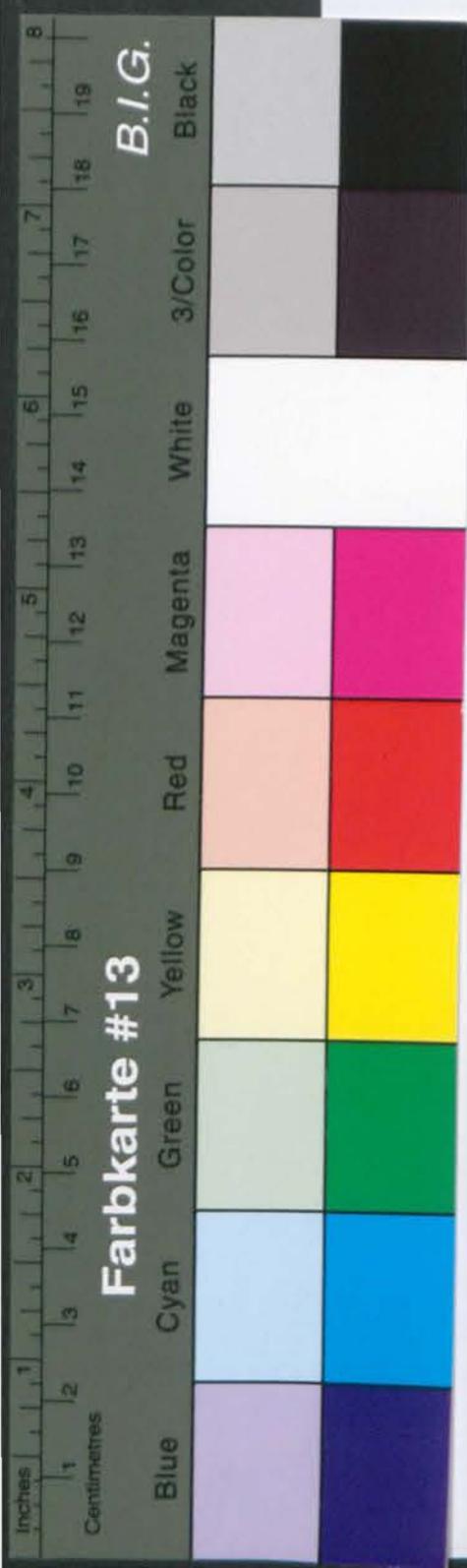
5
6
25. Juli 58, den 22. Aug. 1958

reibens vom 25.Juli 58.
sschadenrente aus der
entsprechende Formulare

die Bundesversiche-
zur Zahlung einer
6.)

it habe ich seelischen
rt. Es ist Arterien-
1. Diese Schäden sind
gebilligt worden ist.
e schon bei einer
t aber eine Arbeits-
mittelt worden.
zeichne ich

chtungsvoll
Anastasia Lewald-Jezierski



Kreisarchiv Stormarn B 2



Sozialamt
40/14 Lewald-Jez.-

D. /-

Frau
Anastasia v. Lewald-
Jezierski,
Hamburg 20
Inselstr. 4.

Betr.: Ihre Wiedergutmachung.

Unter Bezugnahme auf Ihre Postkarte vom 17.5.1958 teile ich Ihnen mit, dass Ihr Antrag durch das Landesentschädigungsamt in Kiel entschieden wird.

Die Weiterleitung Ihres Antrages wird nunmehr erfolgen, nachdem von mir noch Unterlagen beschafft wurden, die zur Ergänzung des Antrages erforderlich waren.

Im Auftrage des Landrates:

5
25. Juli 58, den 22. Aug. 1958

6

reibens vom 25.Juli 58.
sschadenrente aus der
entsprechende Formulare

t die Bundesversiche-
zur Zahlung einer
5.)

It habe ich seelischen
rt. Es ist Arterien-
1. Diese Schäden sind
gebilligt worden ist.
e schon bei einer
t aber eine Arbeits-
mittelt worden.

zeichne ich

chtungsvoll
Anastasia v. Lewald-Jezierski

Kreisarchiv Stormarn B 2

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt
Ur.

Kreis Stormarn
Der Kreissausschuß
- Sozial- und Jugendamt -
4 - 1/8

Bad Oldesloe, den

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

Absender:
Anastasia v. Lewald-
Jezierski, Hamburg 20
Inselstr. 4
() Wohnort, auch Zanzell- oder Leipziger
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postleitzahl/Ortsnummer
bei Unternutzern auch Name des Vermieters
Kreisamt für Statistik
des Kreises Stormarn
1941-98
1955, Az.: IX/50a - 2129 a(9), Tgb. Nr. 91/55, und teile mit, daß ich
für das Kind _____ eine monatliche Erziehungsbeihilfe
von _____ DM _____

in _____
Aktenzeichen: R - - - - - GML-Nr. - - - - -

In der Rentenangelegenheit _____
zahle. Die Festsetzung dieser Erziehungsbeihilfe ist unter Berück-
sichtigung eines Schulgeldes von _____ DM und eines Fahrgeldes von
_____ DM erfolgt.

Im Auftrage des Landrates:

Anastasia v. Lewald-Jeziers
Hamburg 20, Inselstr. 4

Hamburg, den 22. Aug. 1958

An den
Kreisausschuss
Sozialamt
Bad Oldesloe

Petr.: 40/14 Lewald-Jezierski

Ich bestätige dankend den Erhalt Ihres Schreibens vom 25.Juli 58.
Ich frage höfl. an, ob ich einen Antrag auf Kriegsschadenrente aus der Wiedergutmachung stellen kann und bitte mir ggf. entsprechende Formulare zu übersenden.

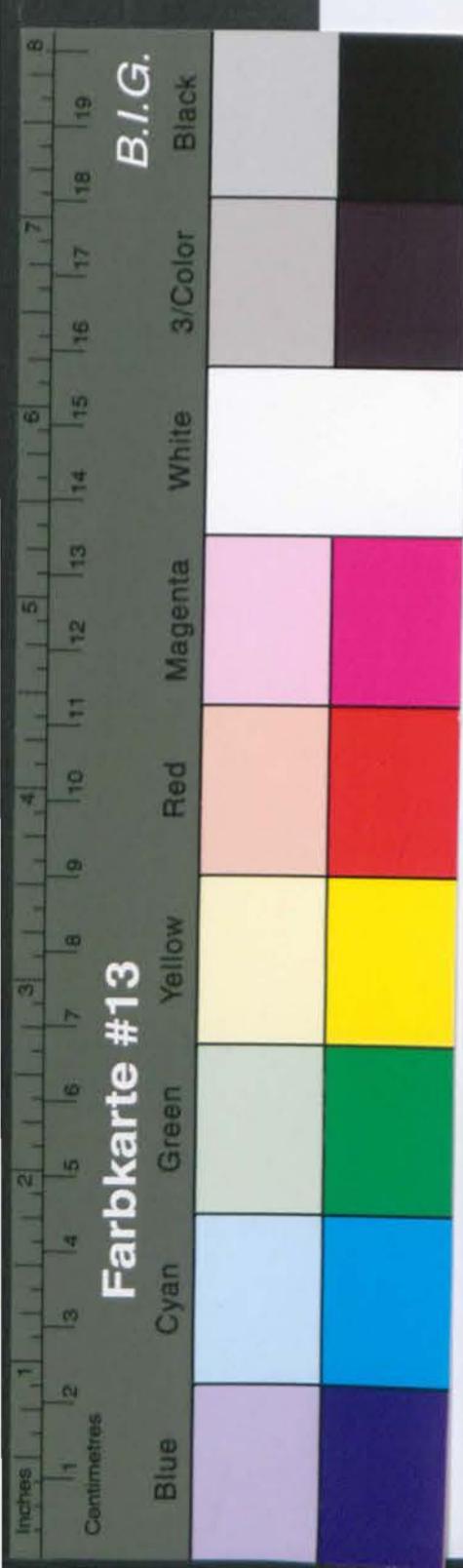
Lt. Anerkenntnisurteil vom 16. Mai 1958 ist die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf, zur Zahlung einer Angestelltenrente verpflichtet. (Aktz. ANBf 91/1956.)

Durch die Verfolgungen während der Nazizeit habe ich seelischen Schaden erlitten und meine Nerven sind erschüttert. Es ist Arterien-Verkalkung sowie Herzschwäche festgestellt worden. Diese Schäden sind vorzeitig eingetreten, so dass mir eine Rente zugebilligt worden ist.

Mir ist gesagt worden, dass man eine Rente schon bei einer 30igen Arbeitsminderung beanspruchen kann. Es ist aber eine Arbeitsminderung von 50-60 % lt. ärztlichen Gutachten ermittelt worden.

Ihrer geschätzten Antwort entgegensehend, zeichne ich

hochachtungsvoll
Insterburg, Lewald-Gesicht



Kreisarchiv Stormarn B 2

7
KREIS STORMARN
Der Kreisversammlung
16. Okt. 1958
Sozialamt
40/14 Lewald-Jeżerski-
D. /-

An das
Landesentschädigungsa-
Schleswig-Holstein,

K i e l

Betr.: Entschädigungsverfahren Frau Anastasia von Lewald-Jezierski, Hamburg.

Anliegend übersende ich einen bei mir gestellten Entschädigungsantrag nach dem BSG. mit der Bitte um Entscheidung.

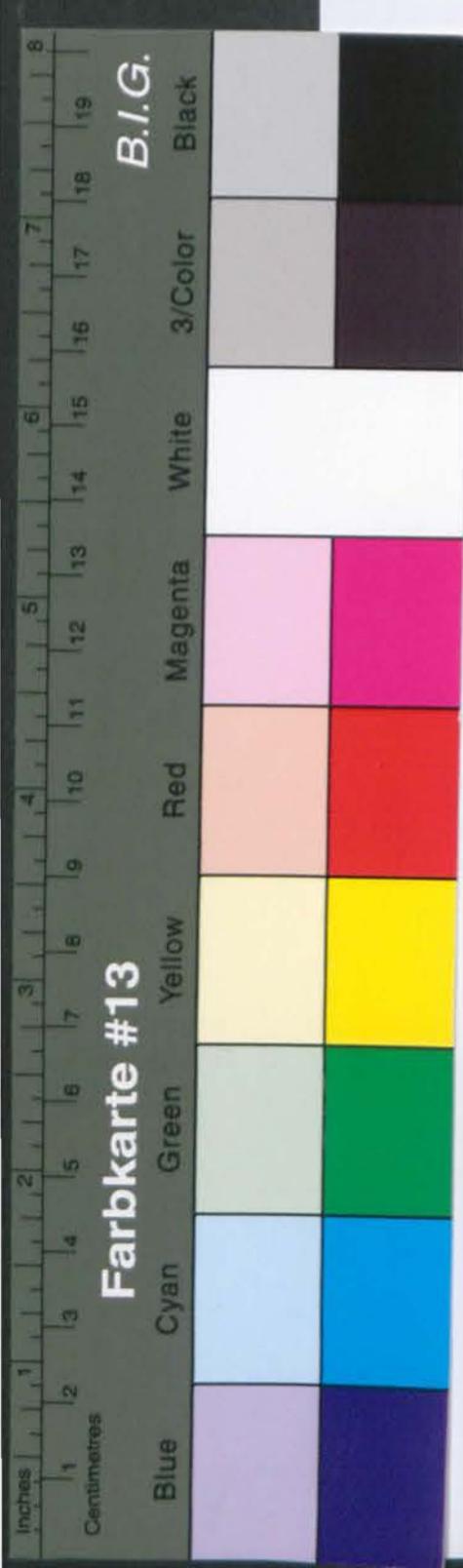
Der Antrag ist bereits im Februar 1958 bei mir eingegangen, jedoch versehentlich nach Eingang der Meldebescheinigung nicht weitergeleitet worden. Ich bitte, das hier unterlaufene Versehen zu entschuldigen.

Meine Handakten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei und bitte um Rückgabe derselben nach Abschluss des Entschädigungsverfahrens.

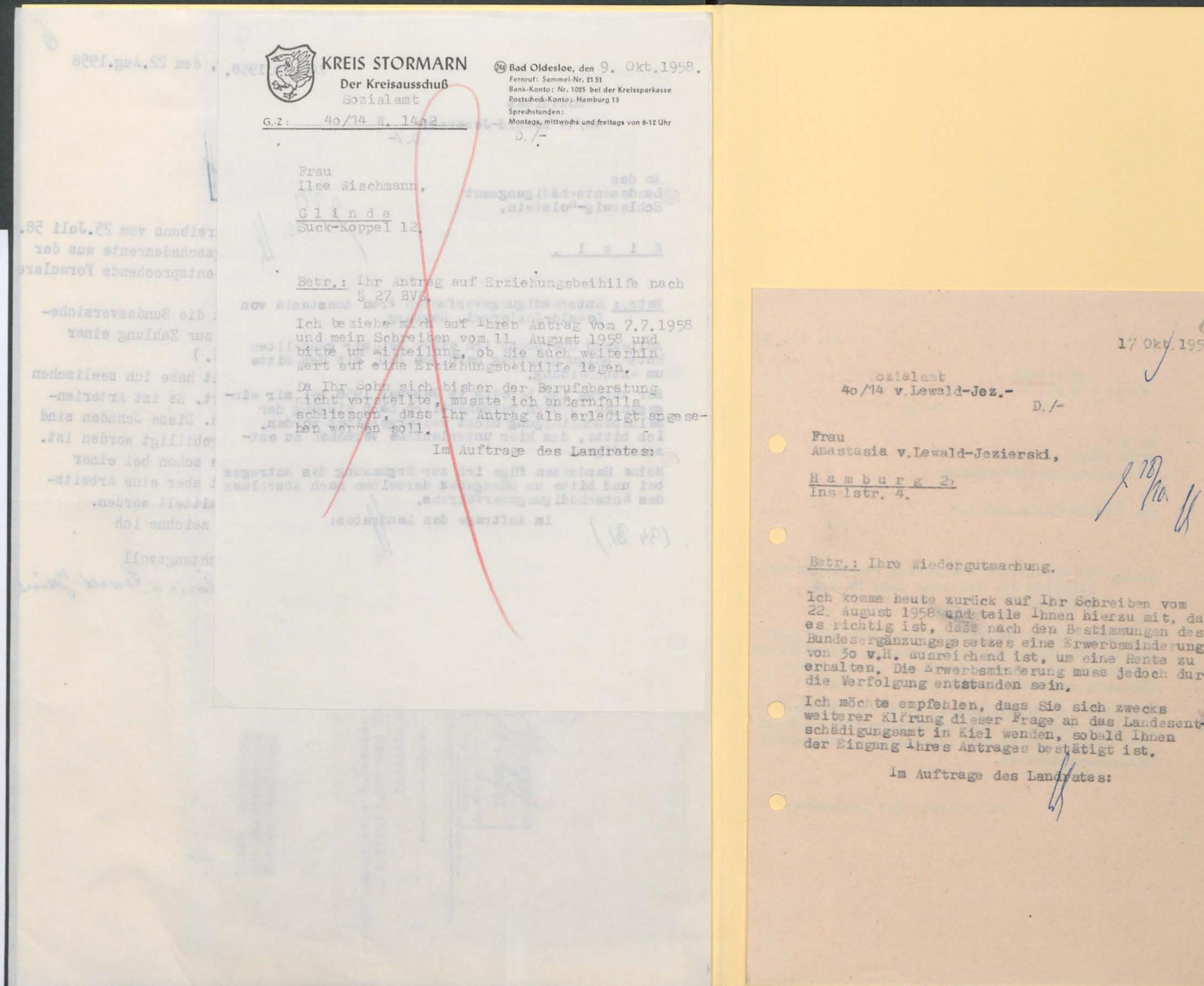
Im Auftrage des Landvaters.

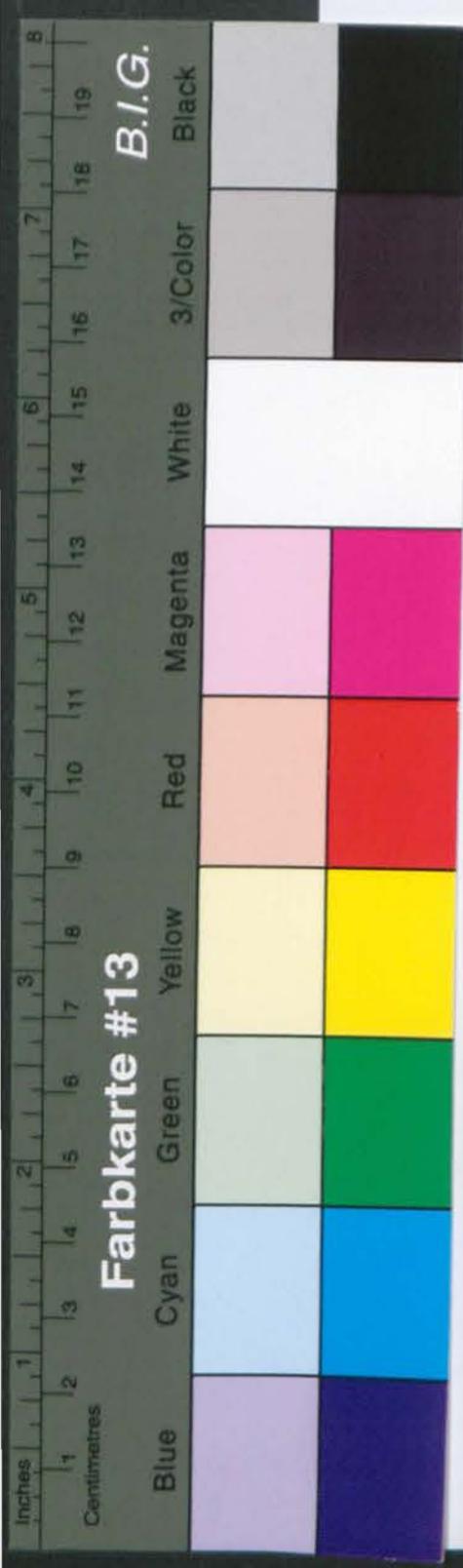
weiterer Klärung dieser Frage an das Landesentschädigungsamt in Kiel wenden, sobald Ihnen der Eingang Ihres Antrages bestätigt ist.

Im Auftrage des Landrates



Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sozialamt

G.Z.: 40/14. W. 14.12. 14.10.58
D. /-

Frau
Ilse Wischmann,
G l i n d e
Bück-Koppel 12.

Betr.: Ihr Antrag auf Erziehungsbeihilfe nach
-edolateschmuff ab
-tanie grünlich zw
-
-medaillen dol edol
-nietzta jar ed. f
-hina gehandet esse
-jet nebow füllide
-tanie led nadet
-ediedra ente rada d
-nebow Jelvis
-dol embofen

Sozialamt
40/14 - G 771 -
Da/Ju

1. An das
Arbeitsamt
-Abteilung Berufsberatung
in Bad Oldesloe

Betr.: Stellungnahme zum Antrag von Erziehungs-
beihilfe für Gerlinde Graw in Bad
Oldesloe

Auf Grund Ihres schreibens vom 3. 9. 1958 war
ich an die Mutter der vorgenannten Jugendlichen
herangetreten, damit veranlasst würde, dass
Gerlinde sich einmal bei Ihnen vorstellt.
Ich bitte um Mitteilung ob diese Vorsprache n-
zwischen erfolgte. Gegebenenfalls bitte ich um
Ihre Stellungnahme zum vorliegenden Antrag auf
Erziehungsbeihilfe.

Im Auftrage des Landrates:

2.